



Wissenswertes über den Fairen Handel

Fairtrade-Standards sind Spielregeln des Fairen Handels. Sie sichern eine Produktion unter menschenwürdigen und umweltschonenden Bedingungen. Im Einzelnen gehören dazu:

- ⊕ Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit
- ⊕ Garantierte Mindestpreise
- ⊕ Menschenwürdige Arbeitsbedingungen
- ⊕ Förderung von sozialen Projekten
- ⊕ Langfristige Lieferbeziehungen
- ⊕ Nachhaltige und umweltschonende Wirtschaftsweise

Das Fairtrade-Siegel, das Naturland-Fair-Siegel und das Label fair-for-life garantieren im Lebensmittelbereich durch unabhängige Kontrollen menschenwürdige Produktionsstandards. Die Fair-Handels-Unternehmen GEPA, Weltpartner und El Puente bieten ausschließlich faire Produkte an.

Bereich Kleidung und Schuhe:

GOTS, Naturtextil IVN, Fair Wear Foundation, Hess Natur, Grüne Erde, Made in Green u. a.

Bereich Kunsthandwerk und Accessoires:

GEPA, Weltpartner, El Puente, Akar, GLOBO u. a.



Bild: Fairplay-Aktion in der Küssinger Fußgängerzone zur Fußballweltmeisterschaft 2018 / Foto: Oliver Key

SCHON GEWUSST?

Die Steuerungsgruppe Fairtrade Town informiert auch in der lokalen Presse regelmäßig über ihre Arbeit.

HERAUSGEBER

Fairtrade-Steuerungsgruppe Bad Kissingen
Susanne Wahler-Göbel
Mobil: +49 (0) 173 6936424
E-Mail: katsumoto.swg@gmx.de

Coverfoto: Arkadenbau © Flavio Burul /
Stadtarchiv Bad Kissingen
Druck: 170 g Recyclingpapier FSC®



Wir machen mit!

Wir handeln fair!



Entdecke
BAD die Zeit.
KISSINGEN

Fairtrade Town Bad Kissingen

Wir machen mit!

**SEIT SEPTEMBER 2017 IST BAD KISSINGEN
„FAIRHANDELSSTADT“.**

Die Bewerbung der Stadt durch die Prüfungskommission von Fairtrade Deutschland wurde positiv bestätigt und die Urkunde im Rahmen einer kleinen Feier an den damaligen Oberbürgermeister Kay Blankenburg übergeben, der die Bewerbung in seiner Amtszeit aktiv unterstützt hat.



Bild: Fairtrade Auszeichnung / Foto: Benedikt Borst

**LEBEN VERÄNDERN DURCH WANDEL IM HANDEL,
DAS IST DAS MOTTO DES FAIREN WIRTSCHAFTENS,
DAS SICH LANGSAM, ABER STETIG IN DAS
BEWUSSTSEIN DER GESELLSCHAFT BRINGT.**

Mehrere hundert deutsche Städte haben bislang die Kriterien für die Anerkennung als Fairhandelsstadt erfüllt. Das bedeutet, dass Politiker, Firmen, Geschäfte, Bürgerinnen und Bürger dieser Städte und Kommunen gerecht und nachhaltig produzierte Nahrungsmittel und andere Güter aus Ländern der sogenannten Dritten Welt konsumieren oder vertreiben.

Die klassischen Produkte sind dabei nach wie vor Kaffee, Tee oder Kakao, es geht aber auch zum Beispiel um fair gehandelte Schnittblumen oder Teppiche und Kleidungsstücke, die nicht aus Kinderarbeit stammen.

Gerade als Gesundheitsstandort ist die Stadt Bad Kissingen besonders daran interessiert, dass Alltagsprodukte, die hier verwendet werden, in den Erzeugerländern unter ökologischen, sozial-verträglichen und nachhaltigen Bedingungen hergestellt werden können. Denn nur so ist es sicher, dass unser Lebensstandard dem der Produzenten in anderen Ländern nicht schadet.

Mit dem Weltladen
www.weltladen-bad-kissingen.de
verfügt Bad Kissingen über eine feste Anlaufstelle für fair gehandelte Produkte mit einem breit und vielseitig angelegten Sortiment.

Mehr zum Thema
Fairtrade-Towns auf:
www.fairtrade-towns.de



Foto: Susanne Wahler-Göbel

SEIT MAI 2016 KÜMMERT SICH EINE STEUERUNGSGRUPPE IN BAD KISSINGEN UM DIE UMSETZUNG DER ERFORDERLICHEN KRITERIEN, ZU DENEN AUCH DAS ENGAGEMENT VON SCHULEN, VEREINEN UND KIRCHEN VOR ORT GEHÖRT.

Im Büro des Oberbürgermeisters sowie bei den Stadtratssitzungen wird Kaffee aus fairer Produktion ausgeschenkt, ebenso mittlerweile bei vielen kirchlichen Veranstaltungen oder bei Vereinsfesten. Das Ziel der Steuerungsgruppe ist es, langfristig die Bad Kissinger Bürgerinnen und Bürger sowie die Gäste der Stadt für fairen Handel und Einkauf zu gewinnen.

*An diesen Siegeln erkennen
Sie fair gehandelte Produkte:*

